

**Liebe Eltern,**

um Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start bei uns in der Spatzengruppe zu ermöglichen, ist es uns wichtig, die Eingewöhnungszeit gemeinsam mit Ihnen abzustimmen.

Unser Modell der Eingewöhnung ist angelehnt an das sogenannte „Berliner Modell“, ein Modell mit starker Beteiligung der Eltern.

- Eltern kommen und bleiben die erste Zeit zusammen mit dem Kind in der Krippe.
- Die Eingewöhnungszeit variiert, je nach Vorerfahrung und Persönlichkeit des Kindes. In der Regel sind die Phasen 2-4 (s. folgende Erläuterungen) in 14-21 Tagen abgeschlossen.
- Die Aufnahme der neuen Kinder geschieht gestaffelt, um jedem Kind die notwendige Aufmerksamkeit und Zeit entgegenzubringen und gleichzeitig der Gruppensituation gerecht werden zu können.
- Rituale, gleichbleibende Abläufe und Strukturen geben Sicherheit und Überschaubarkeit.

Bringen Sie Zeit mit und helfen Sie Ihrem Kind, sich bei uns einzuleben. Auch wenn ihr Kind neue Kontakte bei uns schließt: **Sie als Eltern bleiben immer die wichtigsten und engsten Bezugspersonen für ihr Kind.**

\*Literaturhinweis:

„Die ersten Tage - ein Modell zur Eingewöhnung in Krippe und Tagespflege“ und „Ohne Eltern geht es nicht“, beide Bücher von Hans Joachim Laewen, Beate Andres, Èva Hédervári.

## **Die 5 Phasen der Eingewöhnungszeit:**

### **1. Im Gespräch mit Eltern**

Die Eltern, deren Kind einen Platz bekommen hat, werden zu einem Erstgespräch eingeladen. Wir, die Mitarbeiter der Gruppe, informieren über die Eingewöhnungszeit, besprechen den Ablauf, stehen für Fragen zur Verfügung, informieren sich über das Kind, legen den ersten Krippentag fest.

### **2. Mit dir in die Krippe**

Die ersten 3-4 Tage ist ein Elternteil zusammen mit dem Kind in der Gruppe. Alles ist neu: Die Kinder, die Erwachsenen, die Räume, es gibt viel zu entdecken. Durch die Anwesenheit eines Elternteils erfährt das Kind Sicherheit und Geborgenheit. Die Anwesenheitszeit liegt zu Beginn zwischen 2 und 3 Stunden.

### **3. Bis gleich**

Nach 3-4 Tagen verlässt die Mutter/der Vater das erste Mal den Gruppenraum, bleibt aber in der Einrichtung. Dabei wird dem Kind immer gesagt, dass, bzw. wohin das Elternteil geht. Die erste Trennung sollte 5-10 Minuten nicht überschreiten, klappt sie gut, werden die Zeiten ausgeweitet.

### **4. Schritt für Schritt geht's weiter**

Nach und nach werden Anwesenheitszeiten der Kinder, sowie Abwesenheitszeiten der Eltern erhöht. Nun bleibt das Kind das erste Mal allein bei uns in der Krippe. Eltern sind jeder Zeit erreichbar und können bei Bedarf schnell in der Krippe sein. Montags wird nie etwas Neues begonnen.

### **5. Immer noch ein bisschen neu**

Auch wenn nach den ersten 3 Wochen meistens schon alles gut klappt, sollte die Anwesenheitszeit des Kindes in den ersten Wochen nicht zu lang sein. So ein Krippentag ist, auch wenn er noch so schön ist, auch immer angstrengend für das Kind.

## Der erste Tag bei uns - was wird benötigt?

### Checkliste

- ein Lieblingsteil, z. B. Schnuffeltuch, Schnuller, Puppe, Kissen usw. kann natürlich immer wieder mit nach Hause genommen werden.
- Hausschuhe oder ABS-Socken, die in der Krippe bleiben
- Komplette Wechselwäsche, die als Reserve in der Krippe bleibt
- Wir empfehlen Regenhose, Regenjacke und Gummistiefel (es sollte unbedingt auf wetterfeste und zweckmäßige Kleidung geachtet werden). Diese können auch in der Krippe deponiert werden.
- Soweit Ihr Kind noch Milch aus der Flasche erhält, eine Packung Milchpulver, sowie Gläschenkost etc.
- 2 Fotos
- Ärztliches Attest (nicht älter als 8 Tage)
- Windeln, Feuchttücher, 1 Rolle Mülltüten (für verschmutzte Kleidung)
- 1 kleines Sitzkissen

**Alle Gegenstände sollten mit dem Namen des Kindes versehen sein.**

## Kinder-Kennenlernbogen

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

geb. am: \_\_\_\_\_

Ist es Ihr Kind gewohnt, über mehrere Stunden von Großeltern, Nachbarn, Freunden oder Babysitter betreut zu werden?

Ja  Nein

Falls ja, sind es:

- Familienangehörige: Oma, Opa etc.
- Freunde, Nachbarn, Babysitter etc.
- Spielkreis
- andere Krippengruppe

Wie viele Stunden bleibt Ihr Kind in der Obhut der Betreuung?

- 2-3 Stunden  ganzer Tag
- 4-6 Stunden  ganze Nacht

Alleine oder mit Geschwisterkindern?

alleine  mit Geschwistern

Was benötigt Ihr Kind in fremder Umgebung mit neuen Bezugspersonen, um sich wohl zu fühlen?

Windel  Nucki/Schnuller  Schnuffeltuch

Flasche mit:

- Tee  Milch  etc.
- warm  oder  kalt
- gesüßt  oder  ungesüßt

Puppe, heißt: \_\_\_\_\_

Kuscheltier, heißt: \_\_\_\_\_

Lied vorsingen/Geschichte erzählen, welche: \_\_\_\_\_

sonstiges: \_\_\_\_\_

Wichtige Worte für die Verständigung:  
(unbedingt erforderlich bei Sprachanfängern)

---

---

Wichtige Informationen zur Ernährung:

Gibt es etwas, was Ihr Kind **ganz gerne** mag?

---

---

Gibt es etwas, was Ihr Kind **gar nicht** mag?

---

---

Leidet Ihr Kind an einer chronischen Erkrankung?

O ja, welche? \_\_\_\_\_ O nein

Liegen Allergien vor?

O ja, welche? \_\_\_\_\_ O nein

Benötigt ihr Kind regelmäßig Medikamente?

O ja, welche? \_\_\_\_\_ O nein

Darf Ihr Kind irgendetwas **nicht** essen/Trinken?

O ja, was? \_\_\_\_\_ O nein

Benötigt Ihr Kind bestimmte Hilfestellungen?

O ja, welche? \_\_\_\_\_ O nein

Hat die Sauberkeitserziehung schon begonnen?

ja, seit wann ca.? \_\_\_\_\_  nein

Trägt Ihr Kind noch Windeln?

ja, ständig       ja, nur zum Schlafen       nein

Fürchtet sich Ihr Kind vor etwas?

ja, vor was? \_\_\_\_\_  nein

Wächst Ihr Kind mehrsprachig auf?

ja, welche Sprachen spricht Ihr Kind und welches ist die Muttersprache?

---

nein

Eigene Ergänzungen:

---

---

**Bitte füllen Sie diesen Bogen möglichst kurz vor dem Erstgespräch in unserer Einrichtung aus und bringen ihn zu diesem Termin mit.**

Dieser Bogen verbleibt in der Einrichtung. Er wird mit Ihnen gemeinsam besprochen und selbstverständlich vertraulich behandelt.

**Eingewöhnen, heißt Vertrauen aufbauen!!!**

**Herzlich Willkommen**

**bei uns in der**

**Spatzengruppe**

Wir hoffen, dass Ihr Kind und Sie sich wohl bei uns fühlen werden, dass Ihr Kind sich gut bei uns einleben kann und sich in der Gruppe bald sicher und angenommen fühlt.

Damit ist eine gute Grundlage und Ausgangssituation für das weitere Leben und Lernen in unserer Krippe gegeben.